

Ringauswertung Ferkelproduktion 2004

Dr. U. Wünsch, Mitteldeutscher Schweinezuchtverband e.V.

Die Ringauswertung Ferkelproduktion wurde 2004 erstmals nicht mehr durch das sächsische Landwirtschaftsministerium gefördert. Somit liegt die Erstellung der Auswertung in alleiniger Durchführung und Finanzierung beim MSZV. An der Auswertung für 2004 nahmen über 100 Betriebe aus den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg teil.

Der gesamte Bericht ist auf der Internetseite des MSZV aufrufbar. Die Übersicht ist für alle Internetnutzer einsehbar, während dessen die betriebspezifischen Auswertungen nur mit einem Passwort zu erreichen sind.

Um systematische Einflüsse auszuschließen, wurden nur Würfe ausgewertet, die vom 01.01.-31.12.2004 erfasst wurden und zum Auswertungszeitpunkt (15.02.2005) bereits abgesetzt waren. Damit wird die vollständige Bewertung aller Würfe dieses Zeitraumes abgesichert. Die Arbeit erfolgte mit dem mandantenfähigen KWwin-Supersau Programm.

An der Auswertung nahmen 103 Betriebe teil, 133.311 geborene Würfe wurden erfasst. Im folgenden möchten wir auf einzelne Aspekte eingehen. Dabei ist neben den insgesamt erzielten Ergebnissen ein Vergleich der Leistungen der 25% oberen und unteren Betriebe aussagekräftig (Tabelle 1).

Tabelle 1: Zusammenfassung der Ringauswertung Ferkelproduktion 2004

	Untere 25%	Mittlere 50%	Obere 25%	Alle
Ausgewertete Betriebe	26	51	26	103
Anzahl Sauen im Durchschnitt je Betrieb	354,35	551,10	798,10	563,79
Belegungen je Sau und Jahr	2,92	3,04	2,97	3,00
Belegungen JS in %	25,68	25,25	22,65	24,40
Umrauscher %	18,38	15,68	9,66	13,97
Geborene Würfe je Sau und Jahr	2,05	2,27	2,43	2,29
Lebend geborene Ferkel je Sau und Jahr	21,63	24,64	26,85	24,95
Lebend geborene Ferkel je Wurf	10,53	10,86	11,06	10,89
Lebend geborene Ferkel je AS-Wurf	10,74	11,07	12,21	11,46
Lebend geborene Ferkel je JS-Wurf	9,87	10,15	10,41	10,19
Abgesetzte Würfe je Sau und Jahr	1,99	2,21	2,40	2,25
Abgesetzte Ferkel je Sau und Jahr	18,18	20,96	23,48	21,42
Abgesetzte Ferkel je geborener Wurf	8,85	9,24	9,67	9,35
Abgesetzte Ferkel je geborener Wurf JS	8,76	8,89	9,53	9,17
Tragetage je Wurf	114,89	114,84	114,86	114,86
Säugetage je abgesetzter Wurf	26,36	24,81	22,33	24,08
Geborene Würfe JS in %	23,71	22,92	22,90	23,03
Remontierung	58,83	64,23	61,61	62,44
Sauenabgänge %	51,25	60,05	63,89	60,03
Leertage gesamt je Wurf	15,33	12,26	8,65	11,33
Umrauschtage je Wurf	8,14	5,56	2,19	4,65
Leertage nach Abstzen je Sau und Jahr	10,48	10,58	13,01	11,43
Abferkelrate je AS-Wurf	74,55	78,82	85,42	80,88
Ferkelrate je AS-Wurf	805,38	879,16	953,12	898,62
Abferkelrate JS	67,39	68,60	79,91	71,28
Ferkelrate JS	669,30	698,46	842,73	730,22
Gesamtabferkelrate je Wurf	69,82	74,30	83,43	76,84
Gesamtferkelrate je Wurf	740,25	812,00	923,53	840,36

Mit 2,29 geborenen Würfen je Sau und Jahr wurde ein guter Durchschnitt erzielt. Festzustellen bleibt aber auch, dass der Unterschied zwischen dem oberen und unteren Viertel (2,43 vs. 2,05) beträchtlich ist. Diese Differenzen treten auch bei der Anzahl lebend geborener Ferkel je Sau und Jahr auf. Während alle Betriebe fast 25 Ferkel absetzten, erzielte das obere Viertel ein Ergebnis von 26,85. Das sind über 5 Ferkel mehr als das untere Viertel! Dieser Trend setzt sich bei den abgesetzten Ferkeln fort. Dem Mittelwert von 21,42 Ferkeln je Sau und Jahr stehen starke betriebsspezifische Schwankungen gegenüber (23,48 vs. 18,18).

Um das genetische Potential in Bezug auf die Fruchtbarkeit der verfügbaren Tiere zu demonstrieren, möchten wir die Ergebnisse einzelner Betriebe vorstellen. Hierbei konzentrieren wir uns auf die Merkmale lebend geborene und abgesetzte Ferkel (Tabelle 2). Diese Betriebe zählten zu den besten bei beiden Merkmalen.



Foto: Wunsch

Hohe Ferkelzahlen sind eine der wichtigsten Komponenten eines guten wirtschaftlichen Ergebnisses

Anhand der Sauenzahlen zeigt sich, dass die Herdengröße kein entscheidender Faktor für die Fruchtbarkeitsleistungen darstellt. Die fünf besten Betriebe haben einen Durchschnittsbestand von 284, 493, 805, 1070 und 6758 Sauen. Die Anzahl lebend geborener Ferkel liegt bei 12 Betrieben über 27. Der beste Betrieb erzielte mit fast 29 IgF/W ein Ergebnis, das den internationalen Spitzenwerten entspricht.

Alle diese Ergebnisse wurden mit Mutterrassen-Genetik des MSZV erzielt. Der Betrieb Müller in Beiersdorf züchtet Pietrain und ist der größte Mitgliedsbetrieb dieser Rasse unseres Zuchtverbandes. Hier wurden 26,30 lebend geborene und 24,13 abgesetzte Ferkel erzielt.



Foto: Wunsch

Der Pietrainzuchtbetrieb Müller zeigt mit seinen Ergebnissen, dass auch bei dieser Rasse hohe Ferkelzahlen erreichbar sind

Diese Zahlen belegen, dass in den Mitgliedsbetrieben unseres Verbandes das züchterische Potential bei den Reproduktionsmerkmalen vorhanden ist, um im Wettbewerb zu bestehen.

Tabelle 2: Hervorragende Betriebe in der Ringauswertung Ferkelproduktion 2004

Betriebsnummer	A	B	C	D	E
Anzahl Sauen nach Produktionstagen	1070	805	6758	284	493
Belegungen je Sau und Jahr	3,00	2,91	2,89	2,71	2,98
Belegungen JS in %	18,94	25,51	23,03	23,96	19,06
Umrauscher in %	9,11	6,42	10,1	5,70	14,25
Geborene Würfe je Sau und Jahr	2,49	2,40	2,53	2,34	2,39
Lebend geborene Ferkel je Sau und Jahr	28,95	27,96	27,86	27,64	26,74
Lebend geborene Ferkel je Wurf	11,61	11,64	11,02	11,79	11,18
Lebend geborene AS-Ferkel je Wurf	11,81	11,86	11,03	11,97	11,57
Lebend geborene JS-Ferkel je Wurf	10,75	10,95	11,00	11,21	9,36
Abgesetzte Würfe je Sau und Jahr	2,48	2,37	2,51	2,34	2,37
Abgesetzte Ferkel je Sau und Jahr	24,58	24,83	23,68	24,06	24,61
Abgesetzte Ferkel je geborener Wurf	9,86	10,34	9,50	10,27	10,29
Abgesetzte JS-Ferkel je geborener Wurf	9,64	10,52	9,9	10,17	9,50